

Beurteilung der Klangqualität von Innenhöfen, Plätzen und Parks als Erholungsorten im Siedlungsraum

Rev. 2023 V.01

Örtlichkeit: Platz / Park / Innenhof	Stadt / Ort	Standort	Datum	Zeit von – bis	Koordinaten	Nutzung	Wetter	t [°C]	dB(A)	Visum

negative Merkmale	na = nicht anwendbar →	--	-	0 / na	+	++	positive Merkmale	konkrete Feststellungen
-------------------	------------------------	----	---	--------	---	----	-------------------	-------------------------

Hauptkriterien

Wirkt der Ort, insbesondere im Vergleich zur Umgebung, (ohne Nutzungsgeräusche) laut , z.B. wegen einem hohen Grundpegel von Verkehrs- oder Industrie-/Gewerbelärm?	Allgemeine Situation, Ruhe	□	□	0	□	□	Wirkt der Ort (ohne Nutzungsgeräusche) im Vergleich zur Umgebung, ruhig , z. B. dank tiefem Grundpegel von Verkehrs- oder Industrie-/Gewerbe-Lärm?	
Überwiegen technische Geräusche (Verkehrs-, Industrie- und Gewerbe-/Anlagen-/Freizeitlärm), und verdecken die natürlichen Geräusche? Sind starke Störtöne zu hören?	Vorherrschende Geräusche	□	□	0	□	□	Überwiegen natürliche (von Vögeln, Insekten, Wasser, Wind, Laub, ...) oder archaische Geräusche (Glocken, Wasserräder ...), oder dezente Menschenstimmen?	
Erscheint die Geräuschlandschaft zeitlich konstant, uninteressant, eintönig , auf die Dauer (–) oder sogar bereits kurzfristig (– –)?	Geräuschvielfalt – Klangvielfalt	□	□	0	□	□	Bilden vielfältige positiv empfundene (d.h. natürliche oder archaische) Geräusche oder dezente Menschenstimmen eine abwechslungsreiche Klanglandschaft?	
Zwingt der hohe Grundpegel zu lauterem Sprechen oder gar zu verkürzter Kommunikation? Oder fehlt wegen Reflexionen die Privatsphäre (Gespräch weitem verständlich)?	Kommunikationsfreundlichkeit	□	□	0	□	□	Erlaubt der tiefe oder moderate Grundpegel ohne Einschränkung differenzierte Gespräche mit mühe- loser Verständlichkeit , aber auch mit Privatsphäre ?	
Bewirken Nutzungen (z.B. Fussball oder andere Spiele, aber auch Bewegungen von Metallstühlen an Eisenketten) für andere Besucher wiederholt starke Störungen ?	Akustische Nutzungsverträglichkeit	□	□	0	□	□	Verursachen Nutzungen (z.B. Verschieben von Sitzgelegenheiten; Fussballspielen etc.) höchstens diskrete Geräusche ? (gedämpfte Fussballgitter ++)	
Verstärken Reflexionen hinter Lärmquellen deren Lärm? Erzeugen Spiegelreflexionen an glatten Flächen Echos ? Verursachen parallele/konkave reflektierende Flächen (Flutter-) Echos oder ein "Sirren"? Stört die Halligkeit ?	Schallausbreitung und Reflexionen (Test z.B. mit Klatschen)	□	□	0	□	□	Schirmen Hindernisse den Lärm von aussen ab? Sind grosse reflektierende Flächen in Tiefe oder Ausrichtung gebrochen und vermeiden unnatürliche Echos? Wird Halligkeit durch Absorption gemildert?	
Können Geräusche, z.B. von Motorfahrzeugen, wegen Reflexionen nicht korrekt geortet werden? Erlaubt ein offener Platz das Hören auf Distanz trotzdem nicht?	Ortung in Richtung und Distanz	□	□	0	□	□	Werden Geräuschquellen korrekt geortet ("Ich höre es, wo ich es sehe" → Sicherheitsgefühl)? Hört man (auf offenen Plätzen) nahe und ferne Quellen ?	

Detailkriterien

Stört ein penetrantes Wassergeräusch am bevorzugten Aufenthaltsort auf die Dauer (–)? Beeinträchtigt es gar an bevorzugten Aufenthaltsorten die differenzierte Sprachkommunikation und zwingt zu lauterem Sprechen (– –)?	Wassergeräusche	□	□	0	□	□	Erklingt ein moduliertes Wassergeräusch (Bach, Brunnen, Wasserspiel ++)? Oder ein gleichförmiges Rauschen (Kanal, +)? Bewirkt es eine " Umdeutung " oder Maskierung von Verkehrs- o. ä. Lärm (++)?	
Verdrängen installierte Schallquellen (z.B. auch Musik aus Lautsprecheranlagen) den Besucher an sonst weniger attraktive Zonen des Ortes oder an andere Orte?	Spezielle Schallquellen	□	□	0	□	□	Bringen spezielle Schallquellen im Klangraum (z. B. von Installationen) eine (zeitweise) Bereicherung der Klanglandschaft und ziehen Besucher an?	
Kommen am Ort eklatante Störungen der Ruhe vor, wie z. B. ein den Platz querendes Motorrad, laute Flugzeuge etc., (–) und zwingen zur Gesprächsunterbrechung (– –)?	Sicherheit vor starken Störungen	□	□	0	□	□	Sind eklatante Ruhestörungen unwahrscheinlich oder höchst selten (ausser Kommunalfahrzeuge im Schrittempo für die Reinigung des Ortes)?	

Bonus-Kriterien	0	+	++		
Bleibt die Klanglandschaft über den ganzen Raum unveränderlich , d.h. der Besucher kann sie durch die Wahl seines Standorts nicht beeinflussen (0)?	Klangraum nach Wahl				Variiert die Klanglandschaft mit dem Standort und kann so beeinflusst werden (+)? Bietet der Raum mehrere unterschiedliche Klangräume (++)?
Ist die Klanglandschaft austauschbar oder ist der Ort akustisch (z.B. in einer Tonaufnahme) nicht oder nur anhand negativer Merkmale zu identifizieren (0)?	Einzigkeit, Identifizierbarkeit				Erkenne ich den Klangraum an der Zusammensetzung der Geräuschlandschaft oder an positiven Soundmarks (für den Ort charakteristische Klänge)?
	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
	0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Gesamtbeurteilung der akustischen Erholungsqualität								
Anzahl der Bewertungen in der jeweiligen Stufe	--					Q	Expertenurteil: akustische Erholungsqualität	
	x(-2)	x(-1)	x0	x1	x2		Gesamturteil – Gründe für Abweichung Note zu Q	Note 1– 6
Summe Negativpunkte / Summe Positivpunkte	Σ^-		0	Σ^+				
Summe Negativpunkte + Summe Positivpunkte	$\Sigma^- + \Sigma^+ = \Sigma \rightarrow$			$(\Sigma+20)/6 = Q \rightarrow$				

Verbesserungspotenzial bei der akustischen Erholungsqualität	
Wichtigste Schwäche(n) des Ortes in der Klangqualität	
Wichtigste Stärke(n) des Ortes in der Klangqualität	
Verbesserungspotenzial (bei welchen Kriterien?)	
Verbesserungsmassnahme(n) konkret (Vorschlag)	

